Trickbetrüger hauen Rentner-Ehepaar übers Ohr
Detmold: Freundlicher Pannenhelfer stellt sich als niederträchtiger Mittäter heraus

Mittwoch 16. Dezember 2015 - **Detmold (wbn). Fiese Masche: Zwei Trickbetrüger haben in Detmold ein älteres Ehepaar um ihr Portemonnaie gebracht. Anschließend sind sie mit einem älteren grünen Auto mit Hamelner Kennzeichen geflüchtet.**

Rückblick: Die Senioren waren mit ihrem Wagen auf dem Nordring unterwegs und bemerkten dann, dass ein Reifen deutlich an Luft verloren hatte. Als der Fahrer nachsah, stand plötzlich wie aus dem Nichts ein Unbekannter neben ihm, der freundlich seine Hilfe anbot.

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinsam mit dem dankbaren Rentner wechselte der Mann auch tatsächlich das Rad, verschwand dann aber schnell gemeinsam mit einem zweiten Unbekannten, den die beiden Opfer zunächst nicht wahrgenommen hatten.

Zurück im Auto dann die böse Überraschung: Während einer der Betrüger das Ehepaar abgelenkt hatte, konnte der andere die Geldbörse aus dem Auto klauen – mit einem dreistelligen Geldbetrag und verschiedenen Karten darin.

Ob das Reifen-Problem ein Zufall war oder zur Masche der Trickbetrüger gehörte, ist nach Angaben der Polizei nicht zweifelsfrei geklärt.

Hinweise, insbesondere zum Fahrzeug der Täter, einem älteren grünen Wagen der Marke Opel

oder Ford mit HM-Kennzeichen, an das Kriminalkommissariat Detmold, Telefon (0 52 31) 6090.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Detmold:

„Ein Rentnerehepaar ist am Dienstagabend an der Bad Meinberger Straße Opfer eines Trickdiebstahls geworden. Das Paar war gegen 19.15 Uhr auf dem Nordring unterwegs und stellte beim Abbiegen auf die Bad Meinberger Straße fest, dass offensichtlich irgendetwas mit dem Fahrzeug nicht stimmte. Der Fahrer hielt den Wagen in einer Haltestelle an und stellte bei einer Nachschau fest, dass ein Reifen Luft verloren hatte. Nur einige Augenblicke später erschien ein Unbekannter und fragte, ob er helfen könne. Das Ehepaar nahm das Hilfsangebot dankend an und der Fremde half beim Radwechsel.

Plötzlich verabschiedete sich der Helfer und ging davon, allerdings jetzt in Begleitung eines weiteren Mannes. Kurze Zeit später stellte die Frau des Ehepaares fest, dass aus dem Fahrzeug ihre Geldbörse mit einem dreistelligen Geldbetrag und diversen Karten gestohlen worden war. Ermittlungen ergaben, dass Zeugen während des Radwechsels noch einen weiteren Mann beobachtet hatten, der sich kurz ins "Pannenfahrzeug" beugte, als alle Anwesenden mit dem Radwechsel beschäftigt waren und danach mit dem eigentlichen Helfer zu Fuß verschwand. Beide stiegen in ein in der Nähe geparktes älteres grünes Fahrzeug ein, vermutlich Opel oder Ford, wendeten und fuhren in

Richtung Diestelbruch davon. Der Wagen hatte vermutlich Hamelner (HM)Zulassungskennzeichen.

Der "Pannenhelfer" wird wie folgt beschrieben: Etwa 190 cm groß, schlaksig, sprach Deutsch mit leichtem, möglicherweise osteuropäischen Akzent. Der eigentliche Diebstahl wurde von einem etwa 160 bis 165 cm großen und ebenfalls schlaksigen Täter ausgeführt. Dieser war bekleidet mit einem Basecap und einer dunklen Jacke. Seine Herkunft könnte südländisch sein.

Ob es sich bei der Tat um eine gezielte Masche handelt oder für die Täter ein "Zufallsprodukt"

war, kann nicht gesagt werden. Die Polizei rät daher dringend: Auch wenn Sie eine Panne haben und außen am Fahrzeug hantieren müssen, schließen Sie den Wagen ab, wenn darin wie im vorliegenden Fall noch Wertsachen liegen, die aufgrund der zweifellos auftretenden Stresssituation nicht im Auge behalten werden können.

Weitere Hinweise im aktuellen Fall nimmt das KK Detmold unter der Rufnummer 05231 / 6090 entgegen. Möglicherweise ist das Duo noch anderweitig aufgetreten.“